

# Rezensionen von Buchtips.net

## Frank Schätzing: Der Schwarm

### Buchinfos

Verlag: [Kiepenheuer & Witsch](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-462-03374-8 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 26,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

Neben Dan Browns Bestseller "[Sakrileg](#)" sorgt im Augenblick noch ein anderer Roman für Wirbel auf den Bestsellerlisten - "Der Schwarm" von Frank Schätzing. Ein 1000-Seiten-Wälzer, der bis auf Platz 3 der Spiegelliste kletterte. Pro Tag werden etwa 2500 Stück des gut 1 Kilo schweren Romans verkauft. Doch worum geht es eigentlich in dem Roman, dessen Entstehung vor etwa sechs Jahren mit einem Traum des Autors begann? Mehrere Anomalien sorgen bei Wissenschaftlern für Verwirrung: Heerscharen giftiger Quallen belagern die Küste Australiens, am Grund der norwegischen See findet ein Ölbohrteam Millionen Würmer, die sich in den Boden graben und in Kanada werden Boote plötzlich von Walen angegriffen. Der Biologe Sigur Johanson sowie der Walforscher Leon Anawak versuchen hinter das Geheimnis zu kommen und stehen bald einer verheerenden Bedrohung der menschlichen Rasse gegenüber. Dabei müssen die beiden Wissenschaftler erkennen, dass wir Menschen zwar den Weltraum beherrschen, über den eigenen Planeten aber relativ wenig wissen. "Der Schwarm" ist sicherlich ein ambitionierter Roman, den man von einem deutschen Autoren in dieser Art relativ selten zu lesen bekommt. Das Fachwissen, das Frank Schätzing in diesem Roman verarbeitet hat, ist immens und lässt erahnen, warum die Entstehung sechs Jahre gedauert hat. In seinen guten Momenten beschreibt der Roman dann auch Katastrophenszenarien, gegen die die Flutwelle aus dem Hollywoodfilm "Deep Impact" wie eine leichte Brise daherkommt. Doch das große Problem des Romans ist, dass er einfach zu umfangreich ist. Immer wieder folgen ausführliche Beschreibungen und wissenschaftliche Erklärungen, die den Fortgang der Handlung stören und sich sehr negativ auf den Lesefluss auswirken. Es gelingt Frank Schätzing leider nicht, den Leser durchweg an das Buch zu fesseln.

Die Hälfte der 1000 Seiten und "Der Schwarm" wäre ein grandioser Bestseller, den man nicht mehr aus der Hand legen will. So ist leider zu viel Leerlauf enthalten, der den Roman nur eine durchschnittliche Wertung einbringt. Wer sich nicht durch die 1000 Seiten kämpfen will, dem sei die Hörbuchfassung empfohlen, die im Augenblick produziert wird und in der der Roman deutlich gekürzt werden wird.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[27. April 2004]

# Frank Schätzing: Der Schwarm

## Buchinfos

Verlag: [Kiepenheuer & Witsch](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-462-03374-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 26,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

Die Buckelwale tauchten zu beiden Seiten des Bootes auf und musterten den Mann im Boot. Leon Anawak kam sich vor wie eine Laborratte. Bisher hatten Touristen und Walforscher die imponierenden Säugetiere beobachtet, nun war es umgekehrt. Er sprach beruhigend mit den beiden - doch sie tauchten beinahe ungnädig ab, als er seine Kamera hervorzog. Anawak ist promovierter Walforscher und fährt vor der Küste von Tofino auf Vancouver Island mit Touristen zum Whalewatching. Mit Vancouver Island hat Frank Schätzing eine Perle des Öko-Tourismus zu einem der Schauplätze seines 1000-Seiten-Thrillers gewählt.

Am Clayoquot-Sound herrscht ein heikles Verhältnis zwischen Forstindustrie, Arbeit suchenden Bürgern und Naturschützern. Nur Holzindustrie, Fischerei und Tourismus bieten Arbeitsplätze, doch gefährden all drei die Umwelt. Der Abholzung folgt Erosion, mit dem Oberflächenwasser wird der Boden in die Flüsse gespült, werden die Laichgründe der Lachse zerstört und das Trinkwasser der Bewohner verdorben. Ohne die jährliche Wanderung der Lachse bleiben vorbeiziehende Orcas aus - Arbeitsplätze im Tourismus und beim Whalewatching sind in Gefahr. Aus dieser realen Situation entwickelt Schätzing ein akribisch bei Wissenschaftlern und Umweltschützern recherchiertes Szenario: Das Verhalten der Meeresbewohner hat sich beunruhigend verändert. Boote verschwinden oder werden angegriffen. Giftige Arten wie Steinfisch und Petermännchen scheinen aggressiv geworden zu sein, es kommt zu zahlreichen Todesfällen. Bei Obduktionen an gestrandeten, verendeten Walen werden Anomalien im Gehirn gefunden.

Die geplante Förderung von Methangas aus dem Meer sollte eigentlich die Energieprobleme verwöhnter Erdbewohner lösen. Doch neue wehrhafte Arten, die sich in rasantem Tempo vermehren, bedrohen Ölbohrinseln und die Offshore-Industrie vor der norwegischen Küste. An den Unfallschwerpunkten der Weltmeere, der Strasse von Malakka, der Meerenge von Gibraltar und dem Ärmelkanal, eskalieren derweil Zusammenstöße zwischen Tieren und Schiffen. Einzelne Experten und kleine Teams vermuten, dass menschliche Eingriffe in die Natur das "apokalyptische Gequabbel" verschuldet haben. Unter amerikanischer Leitung wird schließlich die Elite der Meeresforschung zusammengerufen, um streng abgeschirmt einen Gegenschlag zu entwickeln. Anawak, eine amerikanische Expertin für außerirdische Intelligenz, ein norwegischer Öl-Experte u. a. Spezialisten sollen die Welt vor Tsunamis und Ungeheuern schützen. Doch die Ereignisse im Meer und an den Küsten sind der Sondereinsatztruppe immer einen Schritt voraus. Die menschliche Rasse erscheint nur noch als eine Art Pilzbefall der Erdoberfläche.

Dicke, spannende Bücher lese ich am liebsten an einem verregneten Wochenende zügig aus. Erst nach 800 Seiten "Der Schwarm" brauchte ich eine kurze Pause. Schätzings Erfolgsroman entzieht sich einer Einordnung in Kategorien, das Buch ist weit mehr als ein Öko-Thriller und angesichts der amerikanischen Rolle im Weltgeschehen erschreckend aktuell. Die Charaktere der unterschiedlichen Wissenschaftler sind faszinierend dargestellt, ihre privaten und beruflichen Konflikte rahmen geschickt die Vorgänge unter Wasser ein. Besonders gefallen hat mir die trocken-spöttische Art des Norwegers Johanson, sie erleichtert die Konfrontation mit den existenziellen Problemen. Die Schauplätze des apokalyptischen Szenarios sind bis ins letzte Detail genau recherchiert. Einige der von Schätzing befragten Wissenschaftler kann man im Buch als handelnde Personen antreffen.

Der Schwarm

Mein Buch des Jahres 2004. Unbedingt lesen - und Wale beobachten, solange es noch geht.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[21. Mai 2004]

# Frank Schätzing: Der Schwarm

## Buchinfos

Verlag: [Kiepenheuer & Witsch](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-462-03374-8 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 26,00 Euro (Stand: 29. April 2025)

Niemals zuvor hat mich ein Buch derart gefesselt! So umfangreiches Wissen, auf unterhaltsame Art und Weise, innerhalb eines Buches ist sehr beachtlich. Ich befinde mich gerade in meiner Diplomprüfung des Fachs Geografie/Geologie, und kann dem allgemeinen Fazit bezüglich des "(langweiligen) Leerlaufes zwischendurch" innerhalb des Buches größtenteils widersprechen. Der Leser wird in vielen Bereichen an ein (Geo-)Basiswissen herangebracht, das nicht nur interessant ist, sondern auch als Basis über das Wissen unseres Planeten weiter verbreitet sein sollte. Nur sekundär erscheinen mir die kurzen Ausuferungen, die über ein Grundverständnis hinausgehen. Der Leser hat die Wahl den Fragen durch eigene Recherche nachzugehen, oder über diese Textstellen einfach hinwegzulesen.-Was für das Gesamtverständnis der Buches nicht weiter störend ist. Toll finde ich auch das "offene Ende" und die Tatsache, dass die USA explizit als nicht minder große Verursacher der Zerstörung unserer Umwelt zur Schau gestellt werden (anders als in Hollywood-Produktionen). Zuvor habe ich schon in anderen Kritiken gelesen, dass es so mach einen gibt, der sich durch die amerikanische Leitung der Forscher innerhalb der Handlung des Buches gestört fühlt. Bleiben wir doch mal realistisch, -und da wären wir beim auch bei dem "WORT DES BUCHES". Ich finde Frank Schätzing wäre ein großer Fehler unterlaufen, hätte er die Antwort auf eine Lösung, der im Buch beschriebenen Probleme, durch europäische Wissenschaftler gefunden. Derzeit ist es nunmal so, dass US-Wissenschaftler technisch und logistisch weltweit führend sind. DARAN KANN MAN NUN MAL NICHTS ÄNDERN.....

Absolut gelungenes Meisterwerk im Dschungel der schon hundertfach existierenden Katastrophenszenarien. Realistisch bis ins kleinste Detail, gepaart mit einem bißchen Science-Fiction.-Doch ist alles für den Menschen noch nicht Bewiesene und unergründliche direkt Science-Fiction??

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Tarik](#)  
[28. Mai 2004]

# Frank Schätzing: Der Schwarm

## Buchinfos

Verlag: [Der Hörverlag](#)([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Hörbuch](#)  
ISBN-13: 978-3-89940-396-1 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 7,84 Euro (Stand: 29. April 2025)

Eines der erfolgreichsten Bücher des Jahres 2004 ist sicherlich Frank Schätzings Thriller "Der Schwarm", der seit einigen Wochen auch als Hörbuch erhältlich ist.

An der norwegischen Küste stoßen Ölexperten auf Würmer, die riesige Ozeanflächen besiedeln. Als auch noch Menschen von Walen angegriffen werden und ein Tsunami die Küsten Europas heimsucht, deutet sich an, dass eine unbekannte Macht aus dem Meer sich gegen die Menschheit erhebt. Der Biologe Sigur Johanson und der Walforscher Leon Anawak schließen sich einer Gruppe Wissenschaftler an, die der unheimlichen Wahrheit auf der Spur sind.

Ist das über 1000 Seiten starke Buch von Frank Schätzing phasenweise doch etwas schleppend, so ist die auf 10 CD's verkürzte Hör-Version ein absoluter Volltreffer. Frank Schätzing ist es hervorragend gelungen, die wichtigsten Phasen des Romans herauszunehmen und zu einem grandiosen Hörspiel zu verarbeiten. Hinzu kommt, dass "Der Schwarm" mit einer Vielzahl ausgezeichneter Sprecher aufwarten kann. Allen voran der Schauspieler Manfred Zapatka, einem breiten Publikum aus verschiedenen Tatorten oder der Serie "Rivalen der Rennbahn" bekannt, der als Erzähler die schwierige Aufgabe hat, die gesamte Handlung zu tragen und die Stellen zwischen den Dialogszenen mit Leben zu füllen. Eine Aufgabe, die er hervorragend meistert. Besonders hervorzuheben ist die Passage, als ein Tsunami Europa verwüstet. Zapatkas Darstellung ist so eindringlich und erschütternd, dass man beim Hören Raum und Zeit vergisst und sich die Zerstörung bildhaft vorstellen kann. In weiteren Rollen sind u.a. Joachim Kerzel, Frauke Poolman und Stefan Gebelhoff zu hören. Erwähnenswert ist die Leistung der Schauspielerin Mechthild Grossmann, die als kauzige UFO-Forscherin Samantha Crowe zu hören ist. Aber auch der Autor selbst ließ es sich nicht nehmen, an der Produktion aktiv mitzuwirken. Frank Schätzing ist als fieser CIA-Agent Jack Vanderbilt zu hören.

Abgerundet wird dieses Hörspiel durch die Musik und die Soundeffekte von Tatort-Komponist Loy Wesselburg, die den Schwarm endgültig zu einem außergewöhnlichen Hörerlebnis machen.

War bisher die Hörspielversion des Herren der Ringe die Referenzklasse der Hörbücher, so ist dem Hörverlag mit dieser Produktion ein Meilenstein gelungen, der den Maßstab für andere Produktionen sehr hoch anlegt. Wer bisher noch nicht im Besitz von Frank Schätzings Bestseller ist, sollte auf die in allen belangen ausgezeichnete Hörbuchfassung zurückgreifen.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[26. November 2004]

# Frank Schätzing: Die dunkle Seite

## Buchinfos

Verlag: [Emons Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-89705-111-9 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 11,00 Euro (Stand: 28. April 2025)

Ein brutaler Mord an einem türkischen Geschäftsmann in Köln beschäftigt die Polizei und auch Vera Gemini, Privatdetektivin, die wider Willen in den Fall hineingezogen wird. Rückblick: 1991, zu Zeiten des Golfkriegs sind drei Söldner im Irak unterwegs und stoßen auf vor kurzem zerstörte zivile Fahrzeugkolonne. Bei der Untersuchung finden sie Diamanten und beschließen diese bis nach Kriegsende zu verstecken. Als die drei kurze Zeit später angegriffen werden, lassen sie einen Kameraden vermeintlich tot, zurück. Acht Jahre später wird Vera von einem Klienten beauftragt einen der Söldner zu suchen und wird dabei in einen Sog von Ereignissen gezogen, denen sie sich nicht mehr entziehen kann. Langsam aber sicher entdeckt sie bei ihren Recherchen immer mehr Geheimnisse, die aus dem Golfkrieg stammen und bis in das Jahr 1999 wirken. Ihr Klient lässt sie lange Zeit im Unklaren und rückt nur Stück für Stück mit Informationen hervor, bis zum großen Showdown im Kölner Rheinhafen...

Frank Schätzing ist für seine vielschichtigen Stories bekannt. Die dunkle Seite ist nicht nur ein spannender Krimi, sondern zeigt auch interessante Fakten aus dem Golfkrieg auf. Klasse Lesestoff!

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Stanka](#)  
[21. Februar 2007]

# Frank Schätzing: Tod und Teufel

## Buchinfos

Verlag: [Goldmann Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-442-45531-7 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 2,62 Euro (Stand: 29. April 2025)

Frank Schätzing hat mit dem vorliegenden Werk einen spannenden Kriminalroman aus dem Mittelalter in Köln geschrieben. Im Jahre 1260 n. Chr. sieht Jacob der Fuchs, ein kleiner Dieb, wie der Baumeister des Kölner Doms, Gerhard Morart, von einer dunklen Gestalt vom Gerüst gestoßen wird. Da der Mörder Jacob gesehen hat, beginnt eine gnadenlose Jagd, denn der Tod des Dombaumeisters erweist sich als Beginn einer großen Verschwörung: eine wohlhabende Patrizierfamilie wurde vom amtierenden Erzbischof entmachtet und engagiert einen Killer, um diesen während einer Prozession vor dem Dom zu ermorden. Die Verschwörung ist weit gediehen und Verschwörer bzw. Mitwisser sind im engsten Umfeld des Erzbischofs platziert. Wird es Jacob gelingen, sein Leben zu retten, dem Killer zuvor zu kommen und das Leben des Erzbischofs zu retten?

Das Buch spielt innerhalb weniger Tage im September 1260. Es ist genau recherchiert und besticht durch genaue Beschreibung des mittelalterlichen Alltagslebens - auch der "kleinen Leute" - und ebenso durch authentische, lebensechte Charaktere. Man meint, der Fall habe sich tatsächlich ereignet. Im Nachwort schreibt Schätzing, er habe lange in historischen Werken über Köln zu jener Zeit gelesen und für seinen Krimi recherchiert. Dies merkt man. Der Krimi geht auch auf die historische Situation der Zeit, etwa die Kreuzzüge oder die politische Situation im Jahre 1260 ein. So ist einer der spannendsten historischen "Mittelalter-Krimis" entstanden, die auch den Vorteil haben, spannend geschrieben und fesselnd zu lesen zu sein. Man lernt viel über das Köln zu jener Zeit und die Spannung wächst ins Unerträgliche. Die Kapitel werden aus der Perspektive Jacob des Fuchses, einer liebenswerten Gestalt, aber auch aus Sicht der einzelnen Verschwörer, Mitglieder einer bekannten Kölner Patrizierfamilie, geschildert. Zusätzlich als "dritte Kraft" kommt der gedungene Mörder ins Spiel, der zunächst alle Vorteile auf seiner Seite zu haben scheint. Allerdings hat er Jacob unterschätzt...

Fazit: Es handelt sich um einen der solidesten und besten historischen Kriminalromane, die ich kenne - und sie bieten mehr als nur spannende Unterhaltung - sie liefern profundes Wissen über die Situation der Zeit. Unbedingt lesen!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)  
[17. April 2007]

# Frank Schätzing: Die dunkle Seite

## Buchinfos

Verlag: [Emons Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Krimi](#)  
ISBN-13: 978-3-89705-111-9 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 11,00 Euro (Stand: 28. April 2025)

Drei Männer aus Köln, "der Fahrer, der Techniker und der Scharfschütze", machen im Irak-Krieg 1991 eine Entdeckung, von der sie sich unvorstellbaren Reichtum erhoffen. Doch der vermeintlich große Coup nützte nur einem von ihnen, schadete einem anderen und endete schließlich 1999 im heimatlichen Köln mit Folter, Erpressung und Mord. Im Jahr vor der Jahrtausendwende ermittelt Kommissar Arik Menemenci, dem alle so genannten "Türkenfälle" auf den Schreibtisch geklatscht werden, im grausamen Mord an einem türkischen Gemüsehändler. Menemenci spielt in Schätzings Krimi die Rolle des alternden, übergewichtigen und ausgebrannten Polizisten. Zur gleichen Zeit erhält die Privatdetektivin Vera Gemini - sie hat eine Vorliebe für ermittlungsunterstützenden technischen Schnickschnack - von einem wenig mitteilbaren Klienten den Auftrag, einen Andreas Marmann aufzuspüren. Veras alter Freund Thomas Roth arbeitet bei der Kripo Köln. Obwohl Roth selbst nicht an den Ermittlungen im Fall Üsker beteiligt ist, entdeckt er zwischen dem ermordeten Gemüsehändler Üsker und dem gesuchten Marmann einen Zusammenhang.

Das Motiv der Zwangs-Gemeinschaft aus Kriegstagen kann auch Jahre nach dem Irak-Krieg noch fesseln. Schätzing schildert seine Probanden jedoch wenig überzeugend und trifft ihren Ton nicht. Ein harter Junge, der "erwog, das Weite zu suchen" oder eine "Stille, die von Paukenschlägen dröhnt", lässt den Leser genervt die Augen verdrehen. Die Motive der drei Veteranen und ihre Beziehungen untereinander werden aufdringlich mit den Mitteln einfachster Küchen-Psychologie analysiert. Rechnerisch hat Vera Gemini die Frauenquote in einer reinen Männerwelt zu erfüllen. Schätzing charakterisiert seine Detektivin klischeehaft, wenig glaubwürdig und reduziert sie hauptsächlich auf ihren Körper. Dass der Autor schon im Vorwort die Begriffe Serientäter, Psychopath und Profiler anführt und penetrant den pädagogischen Zeigefinger zum Thema Mediengesellschaft schwingt, hat mir die Freude am Lesen nachhaltig verdorben. Die Charakterisierung eines möglichen Täters sollte sich aus den Ermittlungen im Laufe der Handlung ergeben; sonst merkt der Leser die Absicht und ist verstimmt.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[14. Oktober 2007]

# Frank Schätzing: Der Puppenspieler

## Buchinfos

Verlag: [Der Hörverlag](#)([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Hörbuch](#)  
ISBN-13: 978-3-89940-887-4 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 1,99 Euro (Stand: 29. April 2025)

Die beiden Puppenspieler Schlemmer und Koch könnten unterschiedlicher nicht sein: Schlemmer, jung, gut aussehend und arrogant freundet sich mit dem alten und todkranken Koch an. Als Koch seinem Freund gesteht, dass er vor langer Zeit 10 Millionen erpresst hat, sieht Schlemmer eine Chance gekommen, seinem Leben eine neue Richtung zu geben.

„Der Puppenspieler“ ist eine Kurzgeschichte aus der Feder von Frank Schätzing, die der Autor für den Hörverlag selbst eingelesen hat. Neben der pfiffigen und originellen Story überzeugt vor allem Frank Schätzing als Hörbuchinterpret. Gekonnt verleiht er den beiden Puppenspielern eine eigene Färbung. Man hat den Eindruck, dass hier mehr als ein Sprecher am Werk ist.

Am Ende überrascht Frank Schätzing den Hörer mit einem gelungenen Ende. Insgesamt ein guter Krimi aus der Feder des Schwarm-Autoren.

Der Puppenspieler ist ein überaus kurzweiliges Hörbuch, das von einer pfiffigen Story lebt und von seinem Autor beeindruckend interpretiert wird.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[27. Juni 2008]

# Frank Schätzing: Limit

## Buchinfos

Verlag: [Kiepenheuer & Witsch](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-462-03704-3 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 26,00 Euro (Stand: 28. April 2025)

Neben dem neuen Roman von Dan Brown war das neue Werk von Frank Schätzing das Highlight des diesjährigen Bücherherbstes. Ohne Frage war der Kölner der gefragteste Mann auf der Buchmesse, der fünf Jahre nach seinem erfolgreichen Thriller "Der Schwarm" sein neues Epos den Lesern präsentierte. Diesmal greift Frank Schätzing nach den Sternen. Drehte sich ein Großteil der Handlung des Schwarms um das Leben am Meeresgrund, katapultiert er diesmal seine Protagonisten auf den Mond.

"Limit" spielt im Jahre 2025. Seit auf dem Mond das Element Helium-3 gefördert wird, scheint die Ölversorgung auf der Erde gesichert zu sein. Dafür verantwortlich ist Julian Orley, der mit seiner Technologiefirma Orley Enterprises einen Weltraumfahrtstuhl zum Erde gebaut hat und so den Transport des Stoffes zur Erde gesichert hat. Zusammen mit einer Schar prominenter Gäste bricht Orley zu einer Vergnügungstour ins All auf, die sich anders entwickelt als zunächst gedacht. Zeitgleich soll der Privatdetektiv Owen Jericho die untergetauchte Dissidentin Yoyo ausfindig machen. Die Suche nach ihr entwickelt sich zu einer globalen Jagd, da Yoyo im Besitz streng gehüteter Geheimnisse ist.

Wer schon Bücher von Frank Schätzing gelesen hat und weiß, dass "Limit" die Stärke von 1320 Seiten besitzt (inklusive Personenregister und Danksagung) ahnt was ihn erwartet: Überaus detailgenaue Beschreibungen technischer Zusammenhänge, langatmige Abhandlungen über politische Kräfteverhältnisse und detaillierte Hintergründe über sämtliche Figuren. Das alles hat zur Folge, dass "Limit" zwar über zwei interessante Erzählstränge verfügt, doch diese einmal mehr im Wust von Informationen untergehen. Wenn andere Romane nach 400 bis 500 Seiten enden, beginnt bei Frank Schätzing langsam Spannung aufzukommen. Wenn man denn bis hierher durchgehalten hat. Der große Knackpunkt von "Limit" ist einfach die Tatsache, dass der Roman kaum Spannung besitzt und sich die Handlung sehr schleppend dahin zieht. Allein auf den ersten 100 Seiten tauchen so viele Personen auf, dass man doch den Blick ins Personenregister riskiert, um zu wissen, wer welche Funktion hat.

Nach der Lektüre ist es nicht verständlich, warum um "Limit" ein solcher Hype gemacht wurde. Da dies natürlich Geschmackssache ist, muss und soll sich jeder Leser eine eigene Meinung bilden, doch wer einen spannenden SF-Thriller erwartet, wird von "Limit" sicherlich enttäuscht werden. Meiner persönlichen Meinung nach ist Frank Schätzing zu detailverliebt. Er recherchiert gut und gründlich und will dieses Wissen auch unbedingt dem Leser mitteilen. Für mich lesen sich seine Werke wie ein Sachbuch, und das ist nicht, was ich persönlich von einem Thriller erwarte.

Von vielen renommierten Kritikern gelobt, kann mich Frank Schätzings "Limit" nicht überzeugen. Viel zu viele Beschreibungen hemmen den Erzählfluss so stark, dass sich die Lektüre der 1300 Seiten oft quälend langsam erstreckt.

3 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[12. Dezember 2009]

# Frank Schätzing: Ein Zeichen der Liebe

## Buchinfos

Verlag: [Der Hörverlag](#)([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Hörbuch](#)  
ISBN-13: 978-3-89940-831-7 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 8,90 Euro (Stand: 29. April 2025)

Die Analytikerin Gretchen Baselitz liegt wegen Kreislaufproblemen in einem Kölner Krankenhaus und vertreibt sich die Stunden mit ein paar Schachpartien gegen den Klinikleiter. Dies ändert sich, als sie im Waschraum der Klinik eines Tages eine fremde Schulter sieht, auf der sie das Sekten-Symbol zweier ineinander liegender Kreise bemerkt. Ein Symbol, das sie schon lange beschäftigt, ist es doch das Zeichen eines Serienmörders, der dies auf seinen Opfern mit Blut geschrieben hinterlassen hat. Für Gretchen ist klar, dass sich der Mörder unter den Klinikangestellten befindet. Zusammen mit dem Klinikleiter stellt sie dem Mörder eine Falle.

Für die Reihe "TV-Kommissare lesen Krimis" des Hörverlages hat sich der Schauspieler Jan Josef Liefers, bekannt als Gerichtsmediziner Professor Karl-Friedrich Boerne aus dem Münsteraner Tatort eine Geschichte von Bestsellerautor Frank Schätzing vorgenommen.

Herausgekommen ist eine durchaus kurzweilige und interessante Leseung. Jan Josef Liefers gelingt es sehr gut, den beiden Figuren unterschiedliche Nuancen zu geben und auch die durchaus humorvollen Passagen entsprechend gut zu lesen. Sicher, der Plot ist nicht überragend spannend und definiert auch das Krimigenre nicht wirklich neu. Trotzdem ist "Ein Zeichen der Liebe" ein hörenswertes, kurzweiliges Krimistück.

Kölner Starautor trifft Münsteraner Tatortkommissar. Eine Mischung die durchaus Spaß macht. Die von Jan Josef Liefers eingelesene Frank-Schätzing-Geschichte "Ein Zeichen der Liebe" ist ein kurzweiliges und spannendes Hörbuch. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[17. Oktober 2010]

# Frank Schätzing: Breaking News

## Buchinfos

Verlag: [Kiepenheuer & Witsch](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-462-04527-7 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 26,99 Euro (Stand: 30. April 2025)

Der Journalist Tom Hagen ist der Star unter den Krisenberichterstatlern. Er wagt sich dahin, wo andere Journalisten aufhören. Ein Auftrag in Afghanistan wird ihm allerdings zum Verhängnis, als eine nächtliche Geiselbefreiung in einem Desaster endet. Fortan ist sein Ruf ruiniert. Als ihm Daten des israelischen Geheimdienstes zugespielt werden, sieht er die Chance für ein großes Comeback gekommen. Er lernt die Ärztin Yael Kahn kennen und glaubt in ihr eine Verbündete zu haben. Jedoch ahnt er nicht, welche Dinge er in Gang setzt.

Nach dem mich weder "Der Schwarm" noch "Limit" überzeugen konnten, war ich skeptisch, ob ich mich wirklich ein weiteres Mal an einen Wälzer von Frank Schätzing heranwagen sollte. Da mich das Thema jedoch interessierte, beschloss ich, dem Erfolgsautor eine weitere Chance zu geben, mich für seine Werke zu begeistern. Leider ist ihm dies auch mit "Breaking News" nicht gelungen.

Im Prinzip kann man sagen, das der Roman ein typischer Schätzing ist. Und mit typisch meine ich die Ansatzpunkte, die mir an seinen Romanen immer wieder auffallen. Wie beim Schwarm oder seiner Mondgeschichte hat Frank Schätzing ein hervorragendes Gespür für interessante Themen. Diese recherchiert er überaus gründlich, bevor er sich ans Schreiben macht. Und hier liegt (zumindest für mich) der Hase im Pfeffer. Frank Schätzing übertreibt es mit der Wissensvermittlung in seinen Büchern, da dies immer auf Kosten der Handlung geht. Das ist auch bei "Breaking News" der Fall. Er wälzt aber nicht nur Fakten, sondern auch Handlungsstränge unglaublich aus. Der Roman braucht rund 300 Seiten, um überhaupt mit der eigentlichen Geschichte zu beginnen. Und bis dahin muss man erst einmal durchhalten. Dabei mangelt es zu Beginn nicht an actionreichen Szenen. Gerade die nächtliche Geiselbefreiung kommt sehr filmreif daher. Aber Action und Fakten machen noch lange keinen guten Roman aus. Es will sich einfach kein Lesefluss, kein roter Faden einstellen, der den Leser an das Buch fesselt.

Hat man das erste Drittel überstanden, bekommt man die Mischung aus Thriller, Familiendrama und historischen Begebenheiten, die der Klappentext verspricht. Doch die Mischung konnte mich weiterhin nicht ansprechen. Frank Schätzing verliert sich in Details und walzt die Handlung in die Breite, dass ich oft versucht war, das Buch ganz zur Seite zu legen. Auch seine Sprache trägt nicht dazu bei, mich an den Roman zu fesseln. Gerade das erste Drittel ist mit kurzen, manchmal stakkatohaften Sätzen überfrachtet. Auch das schier unübersichtliche Personal ist für den Leser nur schwer zu bändigen. Dabei hat der Roman durchaus seine guten Momente. Gerade die Geschichte der beiden jüdischen Familien hat mich angesprochen und stellenweise sogar gefesselt. Wie beim Schwarm oder "Limit" hätte eine Kürzung des Stoffes dem Werk mehr als gut getan.

Nach drei Versuchen komme ich zu dem Ergebnis, das Frank Schätzing und ich wohl kein inniges Autor-/Leserverhältnis mehr eingehen werden. Ich kann an seiner Art Geschichten zu erzählen nicht wirklich etwas finden. Da mir seine Romane viel zu langatmig sind und ich mich für seine sprachliche Darstellung nicht begeistern kann, ist auch "Breaking News" für mich ein Flop.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)  
[22. März 2014]